

## ERLÄUTERUNGEN ZUM UNTERRICHTSMATERIAL

# „Debattieren lernen“: Das Arbeitsheft für Schülerinnen und Schüler

Jugend debattiert entwickelt sich kontinuierlich weiter. Passend zum Lehrerbegleitheft „Debattieren unterrichten“, das zuerst im Jahr 2010 erschienen ist und seit Ende 2014 in einer aktualisierten und erweiterten Fassung vorliegt, gibt es seit 2015 ein Arbeitsheft für Schülerinnen und Schüler. Es trägt den Titel „Debattieren lernen“ und zeigt, wie man die Kenntnisse erwerben und an den Fähigkeiten arbeiten kann, die man für das Debattieren braucht.

## Vielfältige Einsatzmöglichkeiten

Aufbau, Inhalt und Darstellungsform berücksichtigen die Erfordernisse für den Einsatz an nicht-gymnasialen Schulen. Die Schülerinnen und Schüler erfahren in kompakten Übungseinheiten, worum es beim Debattieren geht, wie man sich auf eine Debatte vorbereitet und wie man lernen kann, gut zu debattieren. Jeder Abschnitt lädt dazu ein, schriftlich oder mündlich auszuprobieren, einen eigenen Beitrag zu einer Debatte zu formulieren, auf die Äußerung eines Gesprächspartners einzugehen oder eine Rückmeldung zu geben. Beispieltexte zu allen Teilen der Debatte und Abschnitte zur Anwendung des Gelernten können zur Vertiefung und auch zur Differenzierung innerhalb der Lerngruppe eingesetzt werden. Das Arbeitsheft bietet auf diese Weise jedem, der lernt zu debattieren, vielfältige Möglichkeiten. Schülerinnen und Schüler ab Jahrgangsstufe 7 können im Unterricht, bei der Vor- und Nachbereitung und in Phasen des selbst organisierten Lernens sowohl einzeln als auch in kleinen Gruppen mit dem Heft arbeiten.

## Der Aufbau des Arbeitshefts

„Debattieren lernen“ ist in sechs Kapitel gegliedert. Die Kapitel entsprechen den sechs Lernzielen des Curriculums von Jugend debattiert: (1) Debattieren probieren, (2) Position beziehen, (3) Aufeinander eingehen, (4) Schlüsse ziehen, (5) Voraussetzungen klären und (6) Debattieren trainieren. Die Seiten innerhalb der Kapitel sind farblich voneinander so abgesetzt, dass man leicht erkennen kann, ob es sich um eine Übungsbeschreibung und Erklärung, einen Beispieltext oder ein Abschnitt zur Anwendung handelt.



Unter dem Titel „Debattieren lernen“ ist ein Arbeitsheft für Schülerinnen und Schüler erhältlich, das in seinem Aufbau auf das Lehrerbegleitheft „Debattieren unterrichten“ abgestimmt ist. Das Heft ist in sechs Kapitel gegliedert, die sich auf die sechs Lernziele des Curriculums beziehen. Jedes Kapitel enthält Übungsanleitungen, Abschnitte zur selbstständigen Bearbeitung, Beispieltexte und Hinweise darauf, wie das Gelernte vertieft und auch außerhalb des Rahmens von Jugend debattiert angewendet werden kann. Für Projektlehrkräfte stehen außerdem im Internen Bereich ergänzende Materialien zum Download bereit.



Tim Wagner, Ansgar Kemmann:  
Debattieren lernen. Arbeitsheft für Schülerinnen und Schüler, 5. Auflage, Hannover: Klett / Kallmeyer, 2019, 48 Seiten.



## Lernziele und Schwerpunkte

Zu Beginn jedes Übungsabschnitts informiert ein Kurztext über seine Inhalte und Ziele. Die Schülerinnen und Schüler können ihren eigenen Lernfortschritt leicht mitverfolgen und selbst Schwerpunkte setzen. „In diesem Kapitel lernst du...“, „Am Ende dieses Kapitels kannst du...“, „Dabei trainierst du...“ – alles, was für das Debattieren wichtig ist. Die Schülerinnen und Schüler lernen zum Beispiel,

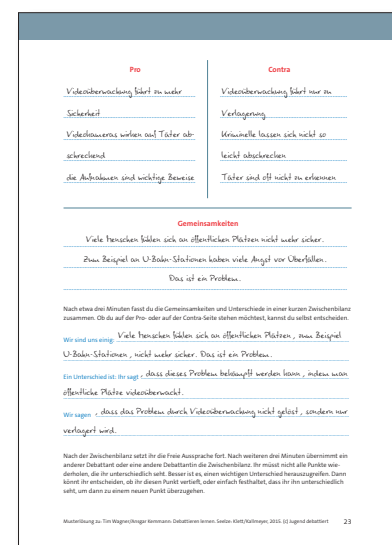
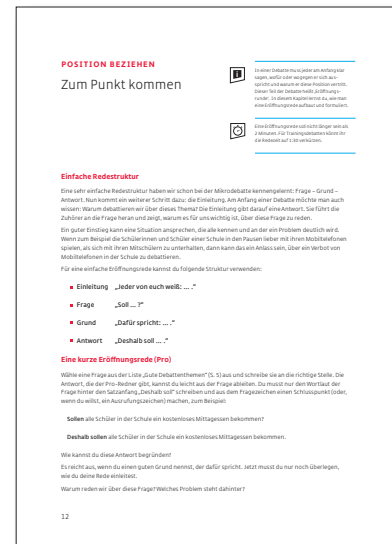
- wie man gute Themen findet,
- wie eine Streitfrage für eine Debatte gestellt wird,
- welche Regeln eine Debatte hat und wozu sie dienen,
- wie man eine Eröffnungsrede aufbaut und formuliert,
- wie man sich auf einen Vorschlag bezieht und ihn kritisiert,
- wie man auf das eingeht, was die anderen gesagt haben,
- wie man den Überblick behält und eine Zwischenbilanz zieht,
- wie man die wichtigsten Gründe aufgreift und den entscheidenden Grund benennt,
- welche Schritte bei der Vorbereitung wichtig sind,
- nach welchen Kriterien man Debatten beurteilt und wie man eine konstruktive Rückmeldung gibt.

## Formen der schriftlichen Bearbeitung

„Debattieren lernen“ ist als Arbeitsheft konzipiert, das die Schülerinnen und Schüler mit ihren eigenen Ideen füllen können. Zu jedem Übungsabschnitt gibt es die Möglichkeit, Notizen und Stichworte direkt in das Heft einzutragen oder Beobachtungen strukturiert festzuhalten.

Nachdem beispielsweise die Struktur einer Eröffnungsrede eingeführt wurde, können passende Satzanfänge genutzt werden, um eine eigene Rede skizzieren. Ob eine Rede dann Wort für Wort ausformuliert oder nur in ihren wichtigsten gedanklichen Schritten notiert wird, ist dem Schüler freigestellt. Die schriftliche Bearbeitung ist kein Selbstzweck, sondern dient dazu, einen möglichst freien mündlichen Vortrag vorzubereiten. Sie unterstützt die mündliche Textproduktion und trägt dazu bei, Gliederungen und Formulierungen schrittweise zu verinnerlichen.

Alle Abschnitte, die im Heft schriftlich bearbeitet werden können, stehen für Projektlehrkräfte im Internen Bereich von Jugend debattiert zum Download bereit. Das PDF-Dokument enthält die Seiten erstens als Arbeitsblätter zum Selbst-Ausfüllen und zweitens mit Musterlösungen versehen. Da die jeweilige Bearbeitung im Detail vom gewählten Debattenthema abhängt, dienen die Musterlösungen der Orientierung, ersetzen aber nicht die eigene Bearbeitung. Es spricht daher nichts dagegen, sie den Schülerinnen und Schülern zugänglich zu machen.



## Beispieltexte

„Debattieren lernen“ enthält zu allen Teilen der Debatte ausführliche Beispieltexte, außerdem eine vollständige Mikrodebatte, eine Debattenmitschrift und Beispiele für Rückmeldungen nach Kriterien. Die Beispieltexte illustrieren, wie Gliederungen und Redemittel im Kontext eines Gesprächs eingesetzt werden können. Zugleich machen sie deutlich, dass man das gleiche Ziel auf unterschiedlichen Wegen erreichen kann und dass unterschiedliche Formulierungen geeignet sind, einen gedanklichen Schritt zu vollziehen.

Die Beispieltexte können eingesetzt werden, um induktiv in ein neues Thema einzuführen oder um das zuvor Gelernte zu wiederholen und in einen größeren Zusammenhang einzuordnen. Schülerinnen und Schüler können einen Beispieltext als „Steinbruch“ nutzen, um ihr Repertoire an Argumenten und guten Formulierungen zu erweitern.

Und schließlich eignen sich die exemplarisch vorgeführten Abschnitte einer Debatte gut, um Übungen zeitlich zu entlasten: Schülerinnen und Schüler, die mit verteilten Rollen vier Eröffnungsreden vorgelesen haben, können das auf diese Weise eingeführte Thema im Anschluss leicht weiterdebattieren.

## Vertiefung und Anwendung

Am Ende jedes Kapitels findet sich immer ein Abschnitt, der zeigt, wie man die beim Debattieren erworbenen Fähigkeiten auch außerhalb des Rahmens von Jugend debattiert anwenden kann. In diesen stärker auf Transfer und Reflexion ausgerichteten Abschnitten wird aufgezeigt, welche Chancen die Gesprächsform der Debatte bietet, wenn es darum geht, gemeinsam Fragen zu besprechen, die alle betreffen, sei es im Klassenrat, in der Schülerversammlung oder im Parlament.

Wer lernt zu debattieren, übt sich darin, Probleme zu erkennen, Lösungsvorschläge zu entwickeln, andere Positionen zu hören und sich mit ihnen auseinanderzusetzen. Wer zu debattieren gelernt hat, kann sich zu den Themen, die ihn betreffen, differenziert äußern und an Entscheidungen mitwirken.

Das unter dem Titel „Debattieren lernen“ erschienene Arbeitsheft soll einen Beitrag dazu leisten, dass Schülerinnen und Schüler die Möglichkeiten erkennen und nutzen, die sie als Bürgerinnen und Bürger einer Demokratie haben, sich zu beteiligen, ihren Standpunkt einzubringen und sich mit den Meinungen anderer auseinanderzusetzen.

